

## **Anlage B: Inhalte der VR-NetWorld Software 4.0**

In dieser Anlage erhalten Sie einen Überblick über die Neuerungen in der Version 4.0. Einige kleinere Detailänderungen haben wir nicht explizit aufgeführt.

### **1. Erweiterung der SEPA Funktionen**

Mit der Version 4.0 werden die SEPA Funktionen der VR-NetWorld Software weiter ausgebaut.

- **Bankverwaltete terminierte Euro Einzelüberweisungen (SEPA)**  
Die VR-NetWorld Software unterstützt in der neusten Version auch bankverwaltete terminierte Einzelüberweisungen für SEPA Zahlungen. Wie bei den terminierten Einzelüberweisungen im DTA Format, wird auch bei den SEPA Aufträgen die Historie der bankverwalteten Aufträge in einer Baumstruktur dargestellt. Unterstützt werden die Geschäftsvorfälle:
  - HKCSE Terminierte SEPA-Überweisung einreichen
  - HKCSA Terminierte SEPA-Überweisung ändern
  - HKCSB Bestand terminierter SEPA-Überweisungen anfordern
  - HKCSL Terminierte SEPA-Überweisung löschen
- „Ende zu Ende Referenz“ kann manuell erfasst werden  
Die Ende zu Ende Referenz ist das einzige eindeutige Merkmal einer Zahlung, das auf dem gesamten Clearingweg erhalten bleibt. Damit ermöglicht die „Ende zu Ende Referenz“ eine eindeutige Identifizierung einer Zahlung auf der gesamten Strecke. Die „Ende zu Ende Referenz“ wurde bisher automatisch durch die VR-NetWorld Software vergeben. Um dem Anwender die Möglichkeit zu geben, eigene Referenznummern zu verwenden, kann die „Ende zu Ende Referenz“ mit der Version 4.0 optional auch manuell erfasst werden. Wird von dieser Möglichkeit kein Gebrauch gemacht, vergibt die VR-NetWorld Software weiterhin automatisch eine eindeutige Referenz.

### **2. Neuer Geschäftsvorfall „Umbuchung“**

Mit dem neuen Geschäftsvorfall Umbuchung hat der Anwender die Möglichkeit Beträge zwischen den Konten eines Kontostammes umzubuchen, ohne dass dies Auswirkungen auf seinen Verfügungsrahmen hat. So sind z.B. Umbuchungen auch von einem Sparkonto auf das KK-Konto möglich.

### **3. Aussetzen von Daueraufträgen**

Die VR-NetWorld Software 4.0 erlaubt es jetzt auch softwareverwaltete Daueraufträge einfach auszusetzen. Dabei kann der Anwender wählen, ob er nur den aktuell fälligen Auftrag aussetzen möchte, oder ob die Daueraufträge für einen bestimmten Zeitraum ausgesetzt werden sollen.

#### **4. Elektronischer Kontoauszug**

Eines der Highlights der VR-NetWorld Software 4.0 ist die Integration des elektronischen Kontoauszugs. Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern beschränkt sich die Umsetzung nicht auf den Abruf der Auszüge. Einige Details zum elektronischen Kontoauszug in der VR-NetWorld Software:

- **Verwaltung der abgerufenen Auszüge**  
Die von der VR-NetWorld Software abgerufenen elektronischen Kontoauszüge werden für jedes Konto in einer eigenen Übersicht aufgeführt. Aus dieser Ansicht kann der Anwender sofort erkennen,
  - wann der Auszug abgerufen wurde
  - für welchen Zeitraum der Kontoauszug gilt
  - ob der Auszug bereits quittiert wurde.

Zudem ist es möglich, die Quittierung der ausgewählten elektronischen Kontoauszüge aus dieser Übersicht zu initiieren. Auch können die elektronischen Kontoauszüge aus der VR-NetWorld Software heraus direkt aufgerufen und in einem externen Programm angezeigt werden, sofern ein geeignetes Programm im System oder in der VR-NetWorld Software hinterlegt ist.

- **Informationen zum Rechnungsabschluss und zu den Kundenbedingungen**  
Die HBCI Spezifikation sieht es vor, dass zusätzlich zum elektronischen Kontoauszug weitere Informationen übertragen werden können. Soweit dies von der Bank unterstützt und genutzt wird, werden Informationen zum Rechnungsabschluss, zu den Kundenbedingungen und Werbetexte mit abgerufen. Diese Informationen können in der Übersicht der Kontoauszüge und am Konto selber eingesehen werden.
- **Zeitgesteuerter Abruf des elektronischen Kontoauszugs**  
Um den Anwender beim regelmäßigen Abruf seiner elektronischen Kontoauszüge zu unterstützen, kann an jedem Konto ein individueller Rhythmus vorgegeben werden, zu dem ein entsprechender Abruf Auftrag in den Ausgangskorb gestellt werden soll.
- **Automatische Quittierung**  
Zusätzlich hat der Anwender optional die Möglichkeit für erfolgreich abgerufene Auszüge den Empfang automatisch zu quittieren
- **Unterstützung aller spezifizierten Auszugsformate**  
Die VR-NetWorld Software unterstützt für den elektronischen Kontoauszug die in HBCI/FinTS spezifizierten Formate MT940, ISO 8583, Druckaufbereitet (z.B. PDF Format).

#### **5. Erweiterung der Auswertungsfilter für Umsätze**

Die in den Umsatzansichten zur Auswahl stehenden Filterkriterien wurden umfassend ausgebaut. So ist es jetzt u. a. möglich, die Umsätze nach allen relevanten Details aus SEPA Zahlungen zu filtern

## **6. Erweiterung Kategorisierung**

Die bereits vorhandene Möglichkeit Umsätze manuell einer Kategorie zuzuordnen, wurde komplett überarbeitet. Der erweiterte Funktionsumfang bei der Kategorisierung im Detail:

- **Unterteilung der Kategorien in Haupt- und Unterkategorien**  
Die VR-NetWorld Software unterstützt jetzt auch die hierarchische Vergabe von Kategorien in Haupt- und Unterkategorien. Hierbei ist es auch möglich Unterkategorien von Unterkategorien in mehreren Ebenen zu bilden.
- **Automatische Kategorisierung**  
Während die Zuordnung der Kategorien bisher ausschließlich manuell möglich war, können die Kategorien ab der Version 4.0 nach vorgegebenen Kriterien automatisch zugeordnet werden. Für die Kriterien stehen die bekannten, umfangreichen Möglichkeiten der Auswertungsfilter zur Verfügung.
- **Automatische Regelerstellung aus Umsatz**  
Zur Vereinfachung der Erstellung individueller Regeln, bietet die VR-NetWorld Software auch die Möglichkeit automatisch eine Regel für ausgewählte Umsätze zu erstellen.
- **Schnelle Auswertung nach Kategorien**  
Die aus der Kontoübersicht bekannte Funktion „Gruppierung“ steht auch für die Umsatzansichten zur Verfügung. Mit dieser Funktion lässt sich die aktuelle Umsatzansicht ohne weitere Arbeit direkt nach Haupt- und Unterkategorien gruppieren.
- **Übernahme der Kategorien aus Home cash/Profi cash**  
Bei der Datenübernahme aus Home cash light, Home cash und Profi cash werden jetzt auch die Kategorien berücksichtigt.

## **7. Splittbuchung**

Mit Hilfe der Splittbuchung kann der Anwender eine Buchung in der Umsatzansicht in einzelne Buchungen aufteilen (Splitten). Jeder dieser Teilbuchungen kann eine eigene Kategorie zugeordnet werden. Zudem kann die Umsatzansicht nach diesen Teilbuchungen gefiltert werden.

## **8. Automatische Sammlerauflösung**

Die bisher manuelle Zuordnung von Umsätzen zu Sammelaufträgen innerhalb der VR-NetWorld Software wird durch eine automatische Zuordnung ergänzt.

## **9. Onlineindividualisierung**

Die zur Verfügung gestellten Individualisierungsdaten werden ab der Version 4.0 auch per Onlineupdate aktualisiert.

## **10. Unterstützung der neuen Generation der VR-NetWorld Card (SECCOS 6)**

Die VR-NetWorld Software unterstützt ab der Version 4.0 die neue Generation der VR-NetWorld Cards (VR-NetWorld Card, VR-NetWorld Card basic ) auf Basis SECCOS 6. Die neuen SECCOS 6 Karten bringen einige neue Details mit, die die Einrichtung und das Arbeiten mit den Karten für den Endanwender vereinfachen und natürlich auch von der VR-NetWorld Software unterstützt werden:

- **Zustandserkennung der Änderung der Transport PIN**  
Mit den neuen SECCOS 6 Karten haben Kundenprodukte die Möglichkeit festzustellen, ob die Transport PIN schon geändert wurde oder nicht. Dies ermöglicht es der VR-NetWorld Software jetzt, den Anwender optimal durch die Einrichtung seiner Chipkarte zu führen
- **PUK Funktion**  
Bei den bisherigen Chipkarten wurde die Karte nach dreimaliger Falscheingabe der PIN gesperrt und konnte nicht wieder entsperrt werden. Bei der neuen VR-NetWorld Card (und später auch bei der VR-Bankcard mit FinTS) ist es mit der VR-NetWorld Software möglich, den Fehlbedienungszähler mit Hilfe einer Personal Unblocking Key (PUK) wieder zurückzusetzen. Die PUK wird automatisch mit dem PIN Brief ausgeliefert.

## **11. Unterstützung neuer Sicherheitsprofile**

Neben den neuen Sicherheitsprofilen RDH 7 für die VR-NetWorld Card SECCOS 6 und RDH 9 für die VR-NetWorld Card basic SECCOS 6 unterstützt die VR-NetWorld Software auch die Sicherheitsprofile RDH 6 und RDH 8 der SECCOS 6 Chipkarten anderer Kreditinstitute. Neben den neuen chipkartenbasierten Sicherheitsprofilen wird auch das aktualisierte RDH 10 Profil für Schlüsseldateien unterstützt. Eine ausführliche Übersicht zu den unterstützten Sicherheitsprofilen finden Sie in der Anlage A.

## **12. Erweiterung der Profilwechsel**

Die bisherigen Profilwechsel wurden um die Wechselmöglichkeiten auf die neuen Profile erweitert. Details zu den möglichen Profilwechseln finden Sie in der Anlage A

## **13. Änderung von Vorbelegungen und Optionen**

Um einige Abläufe in der VR-NetWorld Software zu optimieren und um auf fehlerhafte Informationen anderer Kreditinstitute flexibler reagieren zu können, werden mit der Version 4.0 Vorbelegungen geändert und einige Optionen auf Kontoebene verlagert.

- **Änderung der Vorbelegung für die Aktualisierung von bankverwalteten Aufträgen**  
Seit dem die VR-NetWorld Software bankverwaltete Aufträge unterstützt, werden bei jedem Umsatzabruf auch die Bestände der bankverwalteten Daueraufträge und der bankverwalteten terminierten Überweisungen abgerufen. Diese regelmäßige Aktualisierung ist, wenn die bankverwalteten Aufträge ausschließlich mit der VR-NetWorld Software verwaltet werden, nicht zwingend notwendig. Da der Verzicht auf diese permanente Aktualisierung den gesamten Dialog für den Endkunden deutlich beschleunigen kann (pro Konto entfallen drei – inklusive der terminierten SEPA Überweisungen - Aktualisierungsvorgänge), wird der Anwender nach dem Update gefragt, ob er die Voreinstellungen entsprechend geändert haben möchte.
- **Verlagerung diverser Optionen auf Kontoebene**  
Mit der VR-NetWorld Software 4.0 können diverse Einstellungen, die bisher nur global vorgenommen werden konnten, jetzt auf Kontoebene vorgegeben werden. So kann z.B. der Zeitraum für die Umsatzanzeige für jedes Konto separat vorgegeben werden, oder die Anzeige der Tages- und Zwischensalden und die Ermittlung von fehlenden Buchungen.

#### **14. Erweiterung der Schnittstelle VR-NetWorld Software <-> Profi cash**

Der Datenaustausch zwischen der VR-NetWorld Software und Profi cash wurde erweitert. So können jetzt u. a. auch Kategorien und SEPA Zahlungen mit übernommen werden.

#### **15. Neuer Bankleitzahlenbestand**

Der aktuelle Bankleitzahlenbestand der Bundesbank wurde eingebunden (Stand März 2009)

#### **16. Diverse Erweiterungen**

Neben den großen Änderungen wurde eine Vielzahl kleinerer Detailverbesserungen umgesetzt, von denen hier nur einige beispielhaft aufgeführt werden:

- **Optionale Ausgabe von Umsatzinformationen ohne Prüfung**  
Die VR-NetWorld Software speichert Umsatzinformationen genau so, wie sie die Daten von der Bank erhalten hat. Hierbei toleriert die VR-NetWorld Software auch Umsatzinformationen, die sich nicht strikt an die Spezifikation halten. Sollten solche „fehlerhaften“ Umsatzinformationen anschließend in das Format MT940 exportiert werden, brach der Vorgang mit einem Fehler ab. Mit der Version 4.0 kann der Anwender optional vorgeben, ob er die Ausgabe der ggf. fehlerhaften Daten dennoch wünscht.
- **Die Fehlermeldungen beim Rücksichern wurden verbessert**  
Kam es beim Zurückspielen einer Datensicherung zu Fehlern, waren diese nicht immer aussagekräftig. Die Meldungen wurden entsprechend überarbeitet.
- **Neues Zertifikat für HBCI/PIN TAN bei der Sparkasse Bremen**  
Das neue Zertifikat der Sparkasse Bremen für HBCI PIN/TAN wurde integriert.
- **Schwierigkeiten bei der Umsatzabfrage über den Jahreswechsel**  
Die VR-NetWorld Software teilt bei einer Umsatzabfrage über den Jahreswechsel die Abfrage in zwei Teile. Mit der einen Abfrage werden die Umsätze vor dem Jahreswechsel, mit der Zweiten die Umsätze nach dem Jahreswechsel ermittelt. Diese Vorgehensweise wurde gewählt, da einige Kreditinstitute ansonsten keine Jahresabschlussalden liefern und es so zu Schwierigkeiten bei der Einarbeitung der Umsätze kommen konnte. Sporadisch kam es durch die Aufteilung bei einigen Fremdinstituten zu Fehlermeldungen durch das betroffene Institut, wodurch die abgerufenen Umsatzinformationen nicht eingearbeitet wurden. Diese Meldungen werden ab der Version 4.0 anders gehandhabt, so dass die Einarbeitung auch in diesen Fällen funktioniert.
- **Diverse Anpassungen aus Sicherheitsbetrachtungen**  
Um weiterhin bestmöglich auf mögliche, zukünftige Angriffsszenarien vorbereitet zu sein, wurden auch in der Version 4.0 wieder diverse kleinere Anpassungen aus den laufenden Sicherheitsbetrachtungen vorgenommen.

## Fehlerbereinigungen

Neben den funktionalen Erweiterungen wurden natürlich auch wieder Fehler korrigiert u.a. diese:

- Der verwendete Installshield® beendet sich nicht automatisch  
Nach einem der letzten Updates für die Windows® Betriebssysteme durch Microsoft®, konnte es vorkommen, dass sich der verwendete Installshield® nach einer erfolgreichen Installation nicht mehr ordentlich beendete. Auf die Funktionsfähigkeit der VR-NetWorld Software selber hatte dies keine Auswirkungen, aber die VR-NetWorld Software ließ sich anschließend weder automatisch deinstallieren noch anschließend wieder installieren. Die vorgenommenen Änderungen durch Microsoft® konnten umgangen werden.
- Fehler bei der Übertragung von EU Standardüberweisungen  
Wurden mehrere EU Standardüberweisungen mit den Legitimationsverfahren Sm@rt TAN plus oder mobiler TAN als Sammler eingereicht, wurden diese aufgrund eines falschen Challengebetrags abgelehnt. Die Berechnung der Challenge wurde korrigiert.
- Archive wurden bei der Rücksicherung nicht zur Anmeldung angeboten  
Nach einer Datenrücksicherung, konnten die Anwender die Archivdatenbanken nicht mehr zur Anmeldung auswählen. Der fehlende Eintrag in der Konfigurationsdatei wird jetzt nach der Rücksicherung wieder ergänzt.
- Ausnahmefehler beim Löschen von Kontakten  
In seltenen Fällen konnte das Löschen eines Kontaktes zu einem Ausnahmefehler führen. Der Fehler wurde behoben.
- Bankparameterdateien wurden nicht richtig zurückgesichert  
Wurde eine Datensicherung in einen Netzwerkdatenbestand zurück gesichert, konnte es vorkommen, dass die Bankparameterdateien in das falsche Verzeichnis zurückkopiert wurden.
- Parameter Fehler bei SEPA Funktionen  
Die Angabe „nationale Kontoverbindungen erlaubt“ in den Bankparameterdateien wurde nicht berücksichtigt und führte so vereinzelt zu Schwierigkeiten.
- Datenübernahme aus Home cash light  
In einigen Fällen konnte eine installierte Home cash light Version nicht zur Datenübernahme ausgewählt werden. Die entsprechenden Konfigurationsdateien werden jetzt richtig ausgewertet.
- Nachdruck eines INI-Brief funktioniert nicht  
In einigen Fällen war es nicht möglich, einen INI Brief nachzudrucken. Dieser Fehler wurde behoben.

### Bitte beachten Sie:

Da Microsoft die Betriebssysteme Windows 98® und Windows ME® bereits Mitte 2006 aus der Wartung genommen hat, wurde mit der Version 3.2 der Support für Installationen unter beiden Betriebssystemen eingestellt!!